

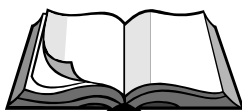
Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich hoffe, alle sind gut und gesund ins neue Jahr gekommen und haben auch den Währungswechsel als völlig unproblematisch empfunden. Wenn wir uns doch nur nicht immer so unnötige Sorgen und Gedanken machen würden wie z.B. vor dem Milleniumswechsel und möglichen Computer-Abstürzen oder jetzt bei der Euro-Einführung! Es wird viel zu viel über Unwesentliches und Unproblematisches geredet und viel zu wenig über echte Probleme.

In der Schule hat uns der ganz normale Alltag wieder mit zahlreichen Klassenarbeiten und einem Zwischenspur vor den Halbjahresinformationen.

Vorlesewettbewerb

Wie in jedem Jahr fand im Dezember der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels auf schulischer Ebene statt. Die



Klassensiegerinnen der 6. Klassen (diesmal 4 Mädchen!)

kämpften lesend gegeneinander, und es war wieder sehr schwer, eine Schulsiegerin zu finden, da alle vier Klassenbesten hervorragend vorlasen (trotz aller Unkenrufe der PISA-Studie!). Trotzdem musste die Jury sich entscheiden, und so gewann **Christine Aichele** (6d) und wird die Schule bei der nächsten Runde im Januar vertreten. Dazu wünschen wir Christine viel Erfolg. Zuhörer und Fans sind herzlich eingeladen.

Elternspende

Danken möchte ich allen Eltern unserer Schule für das große Engagement und für die ungebrochene Spendenbereitschaft. Bis heute sind in der Elternspende des Elternbeirats über **12000,- DM** zusammengekommen, ein Betrag, mit dem die Schule gelassen ins neue Jahr gehen kann. Mit diesen Geldern werden nicht nur bedürftige Schüler bei Schulfahrten unterstützt, es werden auch Anschaffungen getätigt, die sonst nicht oder nur schwer möglich wären (z.B. die Küche samt Inventar). Daneben unterstützt der Elternbeirat die Chorarbeitstage in Erpfingen, die Arbeit der Schülerzeitung „Guckloch“ sowie die SMV.

Nicht zuletzt wird für alle Schüler die Schülerzusatzversicherung bezahlt. Die Vorsitzenden des Elternbeirats, *Monika Jung* und *Dr. Uta Gütschow*, und ich danken Ihnen für die großzügigen Spenden. Ihr /euer

In diesen düstren, kalten Tagen muss man sich nicht mit Fernsehplagen, sondern schmunzeln, kichern, lachen über das, was die Lese-AG liest:

... Wo bleib da Hummooa ?

HUMOR

Busch, Ringelnatz und Morgenstern

sch war zer

Kästner und Tucholsky

unserer Fußballer

Valentin, Loriot, Jandl, Polt

Heinz Erhardt, Robert Gernhard u.a.

Vorgelesen von der LESE-AG des WHG (Jg. 12)

Dienstag,
29.01.2002
 19:30 Uhr
 Unteres Foyer

Liebe Eltern,

es ist bald „Halbzeit“ in der Schule, das heißt, Ihre Kinder bekommen am Montag, dem 04. Februar 2002, die sogenannten „Halbjahresinformationen“. Dies sind, wie Sie wissen, keine Zeugnisse – ausgenommen Jg. St. 12 und 13 - , sondern Angaben über den derzeitigen Leistungsstand Ihres Kindes. Sie als Eltern sollen sich ein Bild machen können, wie Ihr Kind steht und wo es Handlungsbedarf gibt. Wenn von der Schule ein Gespräch dringend empfohlen wird, so finden Sie dies auf den Halbjahresinformationen vermerkt, und Sie sollten – im Interesse Ihres Kindes – dieser Empfehlung folgen und entweder zum Elternsprechtag kommen oder – wenn Sie ein ausführlicheres Gespräch wünschen – die Lehrer/innen in ihrer Sprechstunde (einzeln zu vereinbaren) aufsuchen.

Einladung zum Elternsprechtag Donnerstag, 21. Februar 2002, 16.00 – 19.00 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich zum Elternsprechtag ein, der Ihnen Gelegenheit gibt, gezielt mit verschiedenen Fachlehrkräften zu sprechen. Diese Kontakte können wesentlichen Einfluss auf die schulische Entwicklung Ihres Kindes haben. Nur gemeinsam zwischen Schule und Elternhaus können Lösungen für aufgetretene Probleme gesucht und gefunden werden.

Aus organisatorischen Gründen **bitten wir Sie, das folgende Verfahren zu beachten:**

- Tragen Sie bitte in den untenstehenden Abschnitt Ihre Gesprächswünsche ein, trennen Sie ihn ab und geben Sie ihn bitte rasch an den Klassenlehrer zurück – **spätestens jedoch bis Freitag, 08. 02. 2002.**
- Die auf dem Abschnitt (s. u.) angegebenen Lehrer/innen stehen Ihnen in der Regel von 16.00 – 19.00 Uhr zu Gesprächen zur Verfügung. Eine **weitere Voranmeldung bzw. Reservierung von Terminen ist nicht vorgesehen.**
- Die Sprechzeiten von Lehrer/innen, die nur wenige Anmeldungen haben, entnehmen Sie bitte am Elternsprechtag dem Aushang im Eingangsbereich. Aus Raumgründen können nicht alle Lehrkräfte die ganze Zeit über anwesend sein.
- Auf eine Zeitvorgabe für die einzelnen Gespräche wollen wir verzichten, aber ein **zügiger Wechsel** liegt im Interesse aller (**ca. 10 Minuten** erscheinen angemessen!).

Auch der Beratungslehrer des WHG, Herr Furch, wird Ihnen wieder ohne Voranmeldung in Raum 301 die ganze Zeit für Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Wie in jedem Jahr organisiert der Elternbeirat ein Café im oberen Foyer, wo Sie ebenfalls die Möglichkeit haben, in ungezwungener Atmosphäre mit Eltern und Lehrern ins Gespräch zu kommen. Die Elternbeiratsvorsitzende, Frau Jung, wird ebenfalls die ganze Zeit über im Eltern-Café für Sie da sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auch mit ihr zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Meine Tochter / mein Sohn Klasse

Ich (wir) wünsche(n) am Elternsprechtag (21. Februar 2002) folgende Lehrer(innen) zu sprechen: *

- | | |
|---------|---------|
| 1. | 4. |
| 2. | 5. |
| 3. | 6. |

.....
(Unterschrift der Eltern)

* Die hier eingetragenen Gesprächswünsche können nicht garantiert werden.